

FZSV

* FREIZEITSPORTVEREIN *
YBBS

19

83



SOMMER-TOUR '83



WISSENSWERTES ÜBER ERLANGEN...

Es ist so zwischen fünf und sechs Uhr morgens, kurz vor Passau. Nebel, alles grau in grau, topfebene Landschaft, nicht einmal eine Andeutung von Hügel zu erkennen - "Das sieht hier genauso aus wie im Sauerland!" Olaf, im Brustton der Überzeugung... NEIN!!!

Erlangen liegt nicht im Sauerland, tatsächlich. Neun Stunden waren wir unterwegs. Und dabei wurden Olafs Landschaftsbetrachtungen ("Die Donau fließt doch in die Nordsee? Oder in die Ostsee?") zu einer netten Abwechslung in dieser öden Nachtfahrt.

Thomas stand dem Leistungsvermögen des Volvos ebenso kritisch gegenüber wie den österreichischen Landstraßen.

"Können die nicht gerade Straßen bauen? Der Konstrukteur war wohl besoffen!" Trotzdem kamen wir gegen acht in Ybbs an. Kai-Uwe prüfte zu allererst mal die Standfestigkeit der österreichischen Halteverbotschilder. Das betreffende Objekt bestand den Test mit Bravur.

Danach gabs einen kalten Kaffee in der Milchbar. Um neun wollten wir uns hier mit Herbert Wesely treffen. Wir fühlten uns unheimlich geschlaucht. Jetzt Tipp-Kick? Nein Danke!

Ybbs

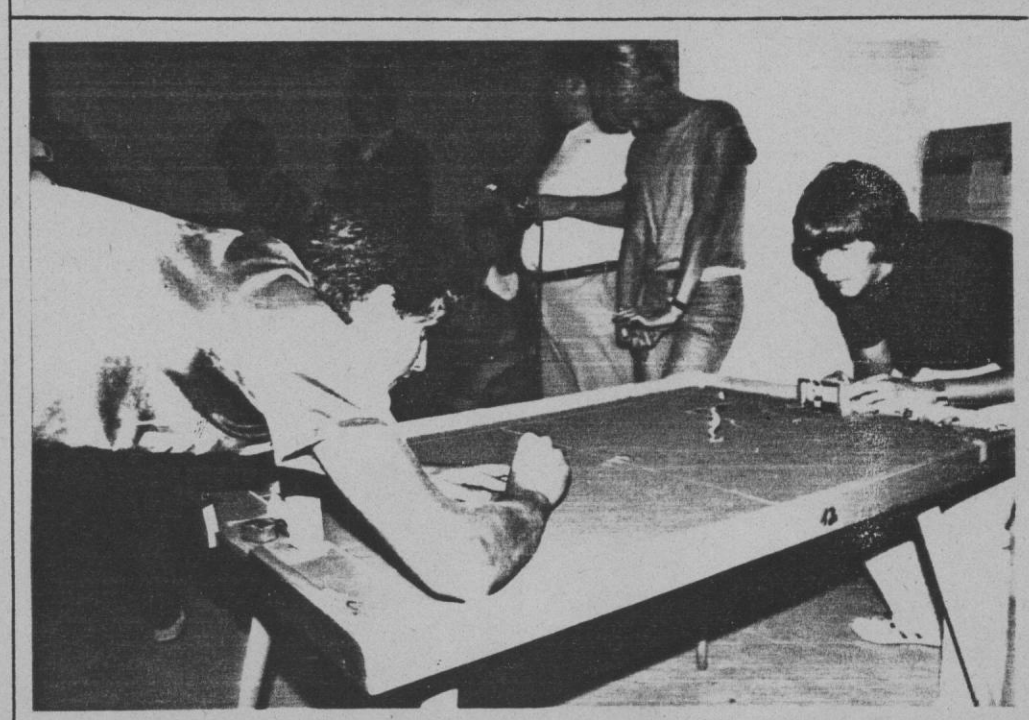
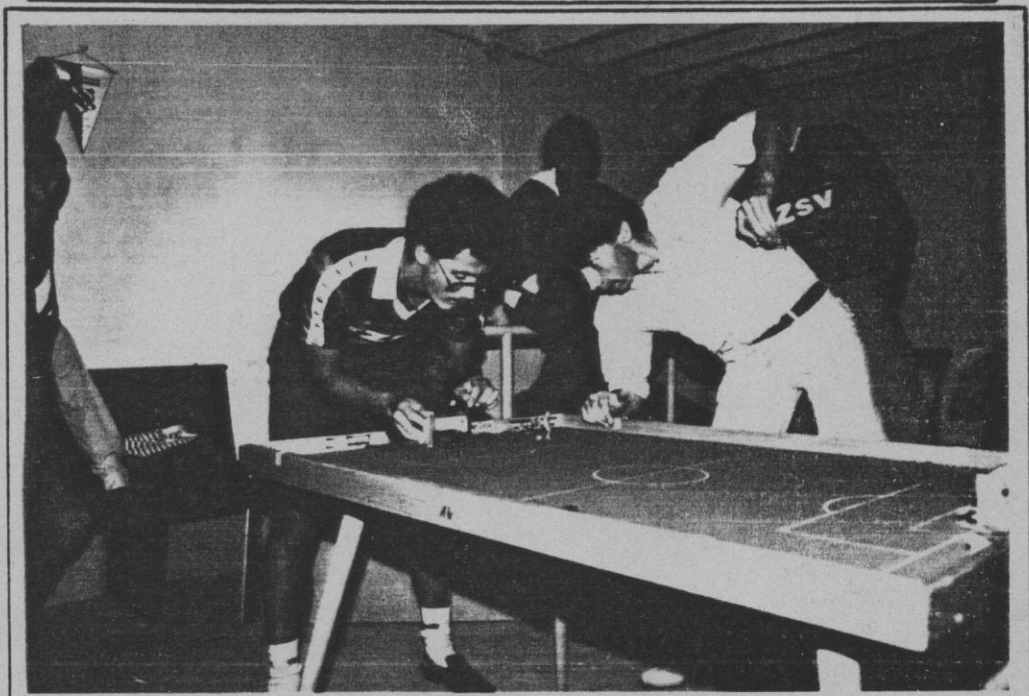
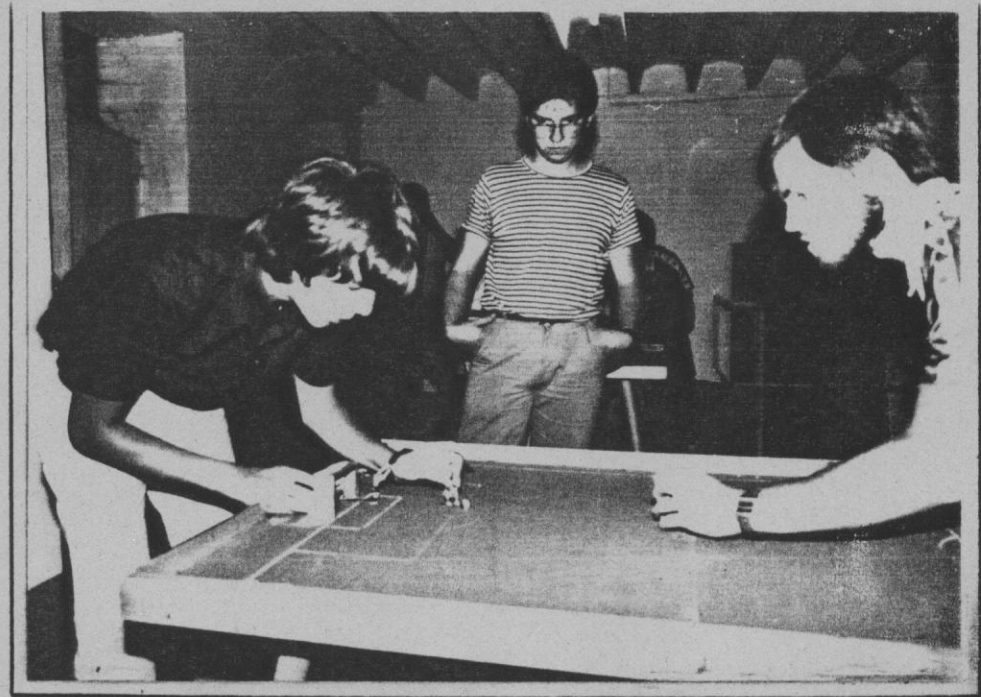
FRAU BINDERLEHNER BEHIELT RECHT

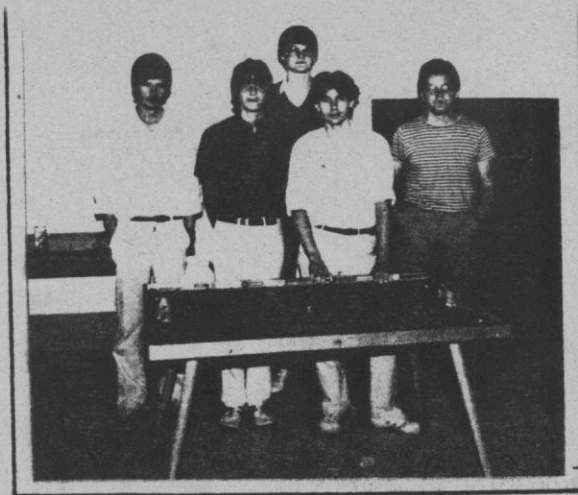
Kurz vor neun kamen unsere Gastgeber. Herbert, Fritzi und Christian (Maxl) zeigten uns die Unterkunft. Frau Binderlehner empfing uns herzlich, drückte uns gleich die Schlüssel in die Hand - es könnte ja später werden am Abend...

Die drei zeigten uns dann das Ybbser Donauwasserkraftwerk, die frische Luft tat gut. Langsam gings wieder bergauf. Noch vor dem Mittagessen machten wir ein paar Einzelpartien gegen unsere Gastgeber, doch es hagelte Niederlagen.

Am Nachmittag lief es dann entschieden besser. Gegen die Ybbser Reserve gelang uns ein sicherer 20:12 Erfolg. Zwar lag Dirk mit seinen 2:6 Punkten total daneben (alles Bluff, oder?), doch Thomas, 5:3, Kai-Uwe, 6:2 und Olaf, 7:1, überzeugten. Ziemlich überrascht waren wir, als Olaf als bester Einzelspieler mit einem Pokal geehrt wurde. Es war schon sagenhaft, welch eine Mühe sich die Jungs gegeben haben. Spitze!!!

Danach gings wieder an die frische Luft; Wir schauten uns ein Fußballspiel an. Der Erich Mühlbacher machte auch hier sein Törchen...





TEMPTATION!? EIN SUPERSPIEL!

Rasse, Klasse, Dramatik, Superstars, ein gerechtes Resultat - Das Spiel der beiden Ersten war ein Knüller. Die bisherige Bilanz der Ybbser war beeindruckend. Zwei Remis gegen den Bundesligisten Wöllstadt, ein klares 25:7 gegen St.Benno - Würden wir eine Chance haben? Ja! Wir lieferten ein Superspiel, wohl das beste unserer Clubgeschichte (vergleichbar nur mit dem sensationellen 16:16 gegen Bonn), Absoluter Top-Star war Dirk Ködding. Seine 8:0 Punkte waren phantastisch! Denn der FZSV zeigte, daß er wirklich das Format eines deutschen Erstligisten hat. Allen voran Erich Mühlbacher, der den Vergleich gleich mit einem Funke oder Hennigs nicht zu scheuen braucht (um so bemerkenswerter Dirks toller Sieg). Er und Kai-Uwe erreichten jeweils 6:2 Zähler, wobei Kai-Uwe das direkte Duell mit 6:8 (Supermatch) verlor. Die entscheidenden Punkte holte Olaf in seinem letzten Spiel. 10:7 schlug er Christian Wagner - Sein einziger Sieg. Jörg blieb völlig ohne Punkte, seine Schöppenedter Hüpfen kamen zu selten. 16:16, ein Remis. Der FZSV bleibt demnach weiterhin ungeschlagen. Immerhin: Das Torverhältnis war mit plus zwei positiv für uns. Auch Dirk bekam seinen Pokal, noch größer und schöner als der erste. Zufriedenheit rundum, auch Olafs kleiner Skandal war bald vergessen. Fazit dieses Spiels: Noch nie vorher hatte eine Tipp-Kick Partie soviel Spaß gemacht! Nach so einem Spiel träumt man natürlich wieder von der Bundesliga... Temptation?

DIE GROSSE SAUSE - OHNE SAUMEISE

Auch den Abend in einem gemütlichen Lokal wird sicher so schnell keiner vergessen (nicht wahr, Dirk?). Stimmung, gute Laune, Maggi im Bier, Salat in der Blumenvase, verzögerter Germknödel, coole Sprüche (Herbert, Jörg) und ein halber Liter auf Ex trotz Schluckauf von Maxl "Alcofix"... Um eins hatten wir unseren wohlverdienten Schlaf. Ach ja: Eine Saumaise kann man essen - Hat aber keiner. Und ein Vogel ist es auch nicht. Kaffee oder Tee? Um viertel vor acht gabs am Sonntag Frühstück. Erstaunlicherweise waren alle einigermaßen fit. Wir wollten am Morgen noch ein kleines Einzelturnier in Ybbs machen. Also tausend Dank an Frau Binderlehner und ab ins Ybbser Pfarrheim.



SUPERSTAR ERICH MÜHLBACHER

Das lütte Turnier brachte längst nicht so starke Leistungen wie noch am Vortag beim Freundschaftsspiel. Olaf und Dirk waren aus naheliegenden Gründen ebenso leicht geschwächt wie Jörg und einige unserer Ybbser Gastgeber. Kai-Uwe dagegen fühlte sich blendend dank des unterlassenen Alkoholkonsums. Auch Schlomo Kook schaute nicht durch Schleier. Kai-Uwe scheiterte schließlich wieder an Erich Mühlbacher und verpaßte so das Endspiel. Der dritte Pokal blieb also in Österreich, Erich schlug Gerhard Mohr (eines der größten Schlitzohren im Tipp-Kick überhaupt!) mit 7:5. Kai-Uwe besiegte Bruder Olaf im Spiel um Rang drei klar mit 7:2, wie immer wenns um was geht.

Endspiel	:	E. Mühlbacher	-	G. Mohr	=	7:5
Platz 3/4	:	O. Kämmerer	-	K-U. Kämmerer	=	2:7
Platz 5/6	:	M. Wegwarth	-	J. Schwarz	=	4:3

Das wars dann auch, mittags fuhren wir ab Richtung München. Nochmals vielen Dank an die Ybbser, es war super. Wir freuen uns schon auf Euren Gegenbesuch in Gütersloh!!!

BLAMAGE IN MÜNCHEN

In München haben wir uns regelrecht blamiert. Die lange Fahrt und die aufkommende Müdigkeit machten uns nun schwer zu schaffen. Vor allem Kai-Uwe war völlig von der Rolle, und auch Thomas enttäuschte. In Normalform hätten wir St. Benno sicher geschlagen. Doch am Ende hatten wir 15:17 verloren. Die MTKG trat übrigens mit der Stammbesetzung der letzten Oberligasaison an: Widmann, Immacolato, Hertel und der sehr starke Holzapfel. Bei uns holten Olaf 6 Punkte, Dirk 5, Kai-Uwe 4 und Thomas 0 (!).

Zieht man alle Spiele dieser Fahrt zusammen, war Kai-Uwe knapp der erfolgreichste Spieler. Olaf und Dirk holten beide nur einen Punkt weniger, wogegen Thomas und Jörg doch deutlich abfielen.

Auf diesem Wege auch vielen Dank an St. Benno. Prima daß es mit dem Freundschaftsspiel trotz Ferien in Bayern geklappt hat!